



Partnerschaft Kirchenkreis Hagen - GKPS

Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen
Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519



2015-05-21

Rundbrief Nr. 71

Horas!

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerschaft mit der Simalungun-Kirche,

ich kann manches erzählen von Menschen aus Simalungun, die uns lieb geworden sind!

1. Maya Saragih fliegt nach Hause

Am 1. Juni geht das Diakonische Jahr von Maya Saragih zu Ende. Sie hat gern im Kindergarten gearbeitet und in der zweiten Hälfte ihrer Zeit im Kirchenkreis in den



Jugendzentren „JuVo“ in Dahl und „paulazzo“ in Wehringhausen. Zusätzlich war sie ehrenamtlich in der Paulusgemeinde als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst und im Kirchlichen Unterricht aktiv. Sie singt im Gospelchor mit und hat mit Bravour Schwimmen gelernt. Nun freut sie sich wieder auf ihre Familie in Simalungun. Durch ihre Zeit in unserem Kirchenkreis hat sie sich Geld erarbeitet, dass sie dringend für ihr Studium braucht.

Maya wird am Pfingstmontag um 11 Uhr im Familiengottesdienst in der Pauluskirche verabschiedet.

Nach dem Gottesdienst sind wir mit ihr noch im Gemeindehaus zusammen. Zum Mittagsimbiss bringt jeder, der möchte, etwas mit.

2. Rinal Purba kommt nach Hagen

Nachfolger von Maya im Diakonischen Jahr bei der Evangelischen Jugend Hagen wird Rinal Purba.

Rinal ist 19 Jahre alt, stammt aus Pematang-Siantar, macht gerade in Medan einen Deutschkurs mit und kann Gitarre spielen.



Am Sonntag, dem 2. August 2015, wird Rinal in Frankfurt ankommen. Gleich am nächsten Tag beginnt sein erstes Seminar zusammen mit den anderen Jugendlichen im Diakonischen Jahr der Evangelischen Jugend Hagen.

3. Arta Saragih macht ein Aufbaustudium

Ihr erstes Studium hat Arta, die 2009/2010 in der Paulusgemeinde war, erfolgreich abgeschlossen. Nun ist so etwas wie Pflegehelferin im Krankenhaus. Leider bekommt sie damit keine bezahlte Stelle, sondern wird immer nur zu Praktika eingeladen. Daher will sie noch weiter lernen und Krankenschwester werden. Sie schreibt dazu: *„Ich habe mein zweites Studium seit September 2014 angefangen und das wird fertig im September 2015. Ich brauche ungefähr 10.000.000 Rp. Das ist für die Studiengebühr bis fertig, mein Praxis bis Abschlusstest. Liebe Grüße, auch von meiner Mutter!“* Etwa 750 Euro wird das kosten. Die Mutter ist Witwe und selber nach einem Schlaganfall gehandicapt. Sie arbeitet so gut sie kann und versucht, auch Artas jüngerem Bruder ein Studium zu ermöglichen. Daher hat das Presbyterium der Paulusgemeinde beschlossen, Arta das Geld für ihr Aufbaustudium zu geben. Danke allen, die sich daran beteiligen! Arta schreibt: *„Gott sei Dank! Wir danken euch alle die Paulusgemeinde! Ich bete an Gott, dass er uns immer segnet. Liebe Grüße von meiner Familie, Arta“*

4. Dina Girsang hat ihr Studium abgeschlossen!

Am 12.05.2015 schreibt Dina:

Horas,... Elke, Martin

Wie geht es euch, hoffe ich alles in Ordnung. Mir geht's gut. ...

Am Mittwoch, 06 Mai 2015 habe ich an der Stafflung. Ich bin sehr dankbar, Elke, Martin und Familie in Hagen und Paulusgemeinde, das Ihr dazu beigetragen habt, und habt mich unterstützt in meinen Vorträgen.

Gott sei Dank habe ich meinen Abschluss aller Vorträge beendet.

Und jetzt habe ich noch im alten Büro zu arbeiten, aber jetzt will ich nach einem anderen Job mit meinem Bachelor-Diplom zu suchen.

Viele Grüße an die ganze Familie in Hagen, Paulusgemeinde. Möge Gott immer segnen wir alle.

Ich vermisse dich wirklich alles

Grüße, Dina Maria Girsang

5. Matthias Mladek erzählt von seiner Reise nach Indonesien

Pulang kampung – nach Hause fahren....

Wenn ich nach Indonesien fliege, sage ich oft: „Saya pulang kampung, ich fahre nach Hause.“ Es ist die besondere Gastfreundschaft und die tiefe Verbundenheit mit den Menschen dort, die mir immer wieder dieses Gefühl geben. Ich fahre nicht in den Urlaub, nicht in ein fremdes, weit

entferntes Land, sondern zu Freunden, zu Menschen, die mir eine zweite Familie geworden sind, nach Hause eben.

Vom 27. Februar bis zum 22. März war ich zum neunten Mal in Indonesien, bei unserer Partnerkirche, der Simalungun-Batakkirche (GKPS) in Nordsumatra und auch in einer GKPS-Gemeinde, die weit weg von Sumatra, auf der Insel Kalimantan, früher Borneo, in der Hafenstadt Pontianak liegt. Groß war die Freude dort, dass der Partner aus Deutschland auch diese Gemeinde wahrnimmt.

In Medan habe ich die Gemeindepädagogin Lamria Sitanggang wieder getroffen. In 2006/2007 war sie zusammen mit Hotmarina Sinaga für 18 Monate im Kirchenkreis Hagen und in unserer Gemeinde zu Gast, absolvierte hier zahlreiche Praktika in Kindertagesstätten und Einrichtungen für Jugendliche und konnte so zahlreiche pädagogische Erfahrungen sammeln. Nachdem sie fast 6 Jahre lang das Jungeninternat der GKPS in Sondiraya geleitet hat, ist sie froh, wieder in einer Gemeinde arbeiten zu können. Im 4. Semester studiert sie nun Theologie, um später hoffentlich als Pfarrerin angestellt zu werden. Sie grüßt uns alle herzlich und dankt für unsere Unterstützung und Gebete.

Hotmarina Sinaga leitet heute das Jungeninternat, in dem bis vor wenigen Wochen 62 Jungen im Alter von 12 bis 19 Jahren wohnten, um die Schulen in der Stadt besuchen zu können. Die Schüler der Abschlussklassen haben das Internat inzwischen verlassen, so dass aktuell nur noch etwa 45 Jungen im Internat leben. Den Kirchenkreis Hagen verbindet eine enge Beziehung zum Jungeninternat und so haben wir in diesem Jahr die Renovierung des Fußbodens in einem Schlafräum für sechs bis acht Jugendliche unterstützt. Der Beton des Fußbodens war brüchig geworden. Die Betten und Schränke standen wackelig in großen Löchern. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Ari Saputra Saragih, einer der Jungen, schreibt: „Vielen Dank, mein großer Bruder, für die Hilfe bei der Reparatur unseres Fußbodens. Viele Grüße an die Menschen in Hagen.“ Hotmarina macht sich viele Gedanken, wie sie dieses Internat leiten kann. Insbesondere anstehende Renovierungen und die stetig steigenden Kosten für Lebensmittel in Indonesien machen ihr Sorgen.

Inzwischen zähle ich schon wieder die Wochen bis zu meiner nächsten Reise nach Indonesien, zu der ich, so Gott will, im Frühjahr nächsten Jahres aufbrechen werde. Bis dahin bleiben mir die Kontakte über SMS, Facebook oder Chat. Es ist schön, wie die Menschen in unserer Partnerkirche auch an uns und unserer Gemeinde Anteil nehmen – in Gedanken und im Gebet.

Matthias Mladek

Ich wünsche ein gesegnetes Pfingstfest!

